



HALLE 14
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig
www.halle14.org
office@halle14.org
fon +49 341/492 42 02
fax +49 341/492 47 29

Leipzig, den 18. Oktober 2010

MEDIENINFORMATION

KÜNSTLER AUS GHANA UND DEUTSCHLAND PORTRÄTIEREN DIE HAUPTSTADT ACCRA

Am Donnerstag, den 21. Oktober 2010, eröffnet die HALLE 14 die Ausstellung „Pause the Pulse: Portrait of Accra“ (22. Oktober bis 19. Dezember 2010) mit Werken von zeitgenössischen Künstlern aus Ghana und Deutschland. Die Ausstellung schafft mit Momentaufnahmen aus Malerei, Installation, Performance, Foto, Film und Objektkunst ein aktuelles, kritisches, kaleidoskopisches Stadtporträt Accras, das sich mit den Visionen und Defiziten der pulsierenden, facettenreichen ghanaischen Viermillionenmetropole an der afrikanischen Atlantikküste, mit der sozialen Verantwortung und den Möglichkeiten des Künstlers in seiner Heimatstadt sowie dem Potenzial von Kultur und Kunst als netzwerkförderlichem Verständigungswerkzeug auseinandersetzt.

Die Arbeiten der elf ghanaischen und drei deutschen Künstler kreisen um folgende Fragestellung: Inwieweit erkennt der Künstler, dass er als gesellschaftsverändernder Akteur die Handlung im sozialen Organismus der Stadt als modellierfähigem und formbarem Gebilde, das visuell, haptisch, akustisch und thermisch erfahrbar ist, übernehmen kann? Auf welche Art analysiert, diagnostiziert, konserviert der Künstler das Wesen seiner Stadt, nimmt ihr Alltagsleben auf Straßen und Plätzen, in den Nachbarschaften der Wohnviertel und in den Hütten und Palästen der Familien wahr? Welche Bezüge sucht und findet der Künstler zu Accra, jenem Schmelztiegel beinahe aller in Ghana vertretenen Ethnien, wenn es darum geht, dessen Puls vorübergehend zu unterbrechen („to pause the pulse“), zu stoppen, einzufrieren, auszusetzen, einzufangen? Wie hält er Veränderungen, Entwicklungen, Unstimmigkeiten, Probleme, Widersprüche und Dissens im urbanen Verhandlungsraum zwischen den Gated Communities in Trasacco Valley, muslimischen Communities und der Vorhölle Sodom und Gomorrha, zwischen Tro-Tro-Fahrt, Straßenhandel und Highlifemusik, zwischen George-W.-Bush-Motorway und Akumajay Community Park Jamestown fest? Wie fokussiert, dokumentiert, fixiert, reflektiert, verkörpert er seine Eindrücke?

„Zeitgenössische Künstler sind in Ghana unsichtbar“, meint die Kulturmanagerin Korkor Amarteifio aus Accra. Dies führt dazu, dass sie sich verschließen und verzweifeln oder nur noch für einen kleinen Markt produzieren, ins Ausland gehen, oder sich, so gut es geht, arrangieren und ihr Schicksal im Hinblick auf einen organisatorisch-infrastrukturellen Überbau selbst in die Hand nehmen. Ghana ist ein Land, in dem Kultur politisch wahrgenommen und diskutiert, aber aufgrund anderer Prioritäten (Armutsbekämpfung) kaum vom Staat politisch wirksam gefördert und finanziert wird. Daran ändert auch das seit 2006 bestehende Ministerium für traditionelle Autoritäten („Chieftaincy und Culture“) und die 2004 verabschiedete „Nationale Kulturpolitik“ nichts, die den tourismusfördernden Erhalt des kulturellen Erbes festschreiben und das Thema Gegenwartskultur unterrepräsentiert lassen – ein Dilemma, dem die Ausstellung entgegenwirkt.

Im Rahmen des vom Goethe-Institut und der Alliance Française Accra durchgeführten Workshops „Accra – auf dem Weg zur Kulturstadt?“ (2008) gründete sich die Arbeitsgruppe „Accra CAN – Accra Cultural and Arts Network“. Accra CAN ist ein Projekt zur besseren Vernetzung kultureller Initiativen in Accra und entwickelt sich zu einer wichtigen Plattform des kulturellen Dialogs. Vom

künstlerischen Leiter der HALLE 14, Frank Motz, der 2008 als Vertreter Weimars und der ACC Galerie beim Workshop vertreten war, stammte der Vorschlag, mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst aus Accra in Deutschland einen Beitrag des Austauschs, auch für unser besseres Verständnis für urbane Räume in Afrika, zu leisten. Der umtriebige, mit der Kunst verschworene, in Accra lebende Maler, Fotograf und Bildhauer Kofi Setordji (*1957) ist Co-Kurator der Ausstellung. Er gründete und betreibt das ArTHAUS „Art is life“ mit privatem, selbst finanziertem Atelierprogramm und Druckwerkstatt in Agbogba am Nordrand Accras. Seit 2009 ist er gemeinsam mit Odile Agyare auch Gründer und Betreiber der Nubuke (Morgenrot) Foundation im Stadtteil East Legon. Setordij wurde weltweit spätestens 2002 mit seiner Installation „Genocide“ als Reaktion auf den Völkermord in Ruanda bekannt. Er möchte demnächst ein Gegenwartskunstmuseum aufbauen, hat in Afrika wie Europa jahrzehntelang Erfahrungen als Künstler wie Kurator gesammelt, ist in der Künstlergemeinschaft Accras anerkannt und mit der Kunstlandschaft Accras bestens vertraut.

Die Ausstellung war bereits vom 24. Juni bis 26. September 2010 in der ACC Galerie Weimar zu sehen und wird durch die Stiftung Federkiel für zeitgenössische Kunst und Kultur gefördert.

KONTAKT

Michael Arzt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, HALLE 14
presse@halle14.org
fon +49 341 4924202

FAKTEN

Adresse und Öffnungszeiten

HALLE 14
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistr. 7
04179 Leipzig
office@halle14.org
fon +49 341 4924202
fax +49 341 4924729
Öffnungszeiten: Di-So, 11-18 Uhr

Ausstellungstitel:

Pause the Pulse: Portrait of Accra

Künstler:

Kofi Agorsor, Olaniyi Rasheed Akindiya aka Akirash, Bernard Akoi-Jackson, Kwadwo Ani, G. W. Kofi Dawson, Akwele Suma Glory, Tei Mensah Huagie, Nii Obodai, Jennifer Opare-Ankrah, Larry Otoo, Wilma Kiener + Dieter Matzka + Alpha Yahaya Suberu, Jens Jarisch

Kuratoren:

Frank Motz (Weimar/Leipzig) und Kofi Setordji (Accra, Ghana)

Ausstellungsdauer:

22. Oktober bis 19. Dezember 2010

Eröffnung:

Do, 21. Oktober 2010, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr

Führungen:

Jeden Sonnabend, 15 Uhr

Eintritt frei!

Diese Medienmitteilung sowie ein Pressebild finden Sie im Internet unter <http://www.halle14.org/presse.html>
Weitere Pressebilder auf Anfrage unter presse@halle14.org